

Nachhaltigkeitsstrategie 2024

Auszug Konzern-Geschäftsstrategie 2024



Herausgeber:

Helaba

Nachhaltigkeitsstrategie – Auszug aus der Geschäftsstrategie

Neue Mainzer Straße 52–58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69/91 32–01

Im nachfolgenden Text wird die Landesbank Hessen-Thüringen im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Textes kurz „die Bank“ genannt.

Alle Angaben wurden sorgfältig ermittelt, für Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2024 Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Inhaltsverzeichnis

1	Nachhaltigkeitsstrategie	4
1.1	Mission/Vision	4
1.2	Ziele in den Dimensionen E, S und G	5
1.3	Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftssteuerung	5
2	Dekarbonisierungsstrategie	6
3	Nachhaltiges Produkt- und Leistungsangebot	7
3.1	Nachhaltiges Produktangebot	7
3.1.1	Green Bond	8
3.2	Konzernweites Produktangebot	8
3.3	Sustainable Finance Advisory	8
4	ESG im Risikomanagement	9
4.1	Berücksichtigung von ESG-Faktoren in der Gesamtrisikostategie	9
4.2	Nachhaltigkeitsprüfung im Kreditvergabeprozess	9
5	Nachhaltigkeitsmanagement	10
5.1	Klimaneutraler Bankbetrieb	10
5.2	Nachhaltiges Engagement	10
5.3	Nachhaltigkeit nach innen	10
5.4	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	11
5.5	Governance	12
5.6	Nachhaltigkeitsberichterstattung	12
5.7	Rating	12

1 Nachhaltigkeitsstrategie

1.1 Mission/Vision

Die Helaba begreift es als ihre unternehmerische Pflicht, Verantwortung für den Schutz der Umwelt, der Gesellschaft und das Leben aktueller wie zukünftiger Generationen zu übernehmen. Nachhaltiges Handeln ist ein wesentliches Kernelement der strategischen Agenda. Im Fokus steht die nachhaltige Ausrichtung der Geschäftstätigkeit, insbesondere die Begleitung der Kunden bei der notwendigen Transformation hin zu einer klimaneutralen und kreislauforientierten Wirtschaft. Die Helaba bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens sowie zu den Klimazielen der Bundesregierung und der europäischen Union.

Mit der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für mehr Klimaschutz verpflichtet sich die Helaba, bis spätestens 2035 den eigenen Geschäftsbetrieb CO₂-neutral zu gestalten und Klimaschutzaspekte im Leistungsangebot sowie im eigenen Haus zu berücksichtigen. Um die Ernsthaftigkeit ihrer Nachhaltigkeitsbestrebungen im geschäftlichen Handeln zu unterstreichen, hat sich die Helaba darüber hinaus Anfang 2022 zu den Principles für Responsible Banking (PRB) bekannt und ist der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEPFI) beigetreten. Der erste Bericht der PRBs wurde im September 2023 veröffentlicht. Dabei wird das Portfolio der Helaba auf die positiven und negativen Auswirkungen untersucht und Wirkungsbereiche abgeleitet, welche in den kommenden Jahren bei positiven Auswirkungen ausgeweitet und bei negativen Auswirkungen reduziert werden sollen. Die als relevant bewerteten Wirkungsbereiche sind Klimastabilität, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Die Helaba wird sich bis 2025 zwei Ziele setzen, die auf diese Wirkungsbereiche einzahlen. Mit der Unterzeichnung einer diesbezüglichen Selbstverpflichtung hat die Helaba ein klares Signal in den Markt gegeben.

Durch den Beitritt der Helaba zum UN Global Compact werden die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeitskriterien aufgegriffen. Darüber hinaus bekennt sich die Helaba zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und zur Einhaltung der Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization) in ihrem Einflussbereich. Bei der operativen Umsetzung in den Geschäftsprozessen orientiert sich die Helaba an den OECD Richtlinien für Multinationale Unternehmen sowie UN Richtlinien für Unternehmen und Menschenrechte. Die Helaba arbeitet nicht mit Unternehmen und Institutionen zusammen, von denen ihr bekannt ist, dass sie grundlegende Menschenrechte missachten oder die Umwelt schädigen. Zur Überwachung der Einhaltung der Menschenrechte und der Verpflichtungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) wurde die Position der Menschenrechtsbeauftragten geschaffen und zum 01. September 2023 besetzt.

1.2 Ziele in den Dimensionen E, S und G



Abbildung 1: Darstellung der ESG-Ziele des Helaba Konzerns.



Abbildung 2: Darstellung der ESG-Key Performance Indicators (KPIs) des Helaba Konzerns.

1.3 Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftssteuerung

Um dem eigenen Anspruch zur Unterstützung der Wirtschaft in der Transformation gerecht zu werden, hat sich die Helaba Gruppe strategische Ziele in den Nachhaltigkeitsdimensionen E, S und G gegeben und diese mit KPIs (Key Performance Indicator) unterlegt. Diese werden detailliert ausgearbeitet und als Steuerungsgrößen gruppenweit implementiert.

2 Dekarbonisierungsstrategie

In Anbetracht der fortschreitenden globalen Erwärmung und zunehmender Umweltzerstörung ist unumstritten, dass eine grundlegende Transformation des Wirtschaftssystems notwendig ist. Die Helaba erkennt die besondere Dringlichkeit der Klimakrise und ihre Verantwortung, einen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels zu leisten, an. Deshalb wurden zum Stichtag 31.12.2021 erstmals die Treibhausgasemissionen des Kreditportfolios – die finanzierten Emissionen – ermittelt, um auf dieser Basis eine Reduktionsstrategie im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen zu entwickeln.

Die finanzierten Treibhausgasemissionen wurden zunächst für die besonders CO₂¹-intensiven Sektoren sowie für Kunden, die einen hohen Anteil des Kreditportfolios ausmachen, ermittelt. Die priorisierten Sektor-Cluster und die zugehörigen Nomenclature of Economic Activities (NACE) ²-Codes sind in Abbildung 3 abgebildet.

Sektor-Cluster	NACE Codes
Automotive und Maschinenbau	C26, C27, C28, C29, G45
Bau, Immobilien und Wohnungswirtschaft	C23, F41, F42, F43, L68
Bergbau, chemische Industrie, Metallerzeugung	B05, B06, B08, B09, C19, C20, C21, C22, C24, C25
Energie	D35
Lebensmittel, Futter, Landwirtschaft	A01, C10, C11
Öffentliche Hand und kommunale Unternehmen	E36, E37, E38, E39, O84, Q86, Q87, Q88
Schifffahrt / Luftfahrt / Schienenverkehr	C30, H49, H50, H51, H52

Abbildung 3: NACE-Codes pro Sektor-Cluster (Berechnung finanzierte Emissionen)

¹ In Sprache und Schrift der Helaba wird aus Gründen der Vereinfachung für die Dekarbonisierung von CO₂ gesprochen und nicht von CO₂-Äquivalenten (CO₂e), obwohl grundsätzlich bei der Dekarbonisierung alle umweltschädlichen Treibhausgasemissionen berücksichtigt werden.

² Nomenklatur der Wirtschaftstätigkeiten: Die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, meist nur als NACE bezeichnet, ist das System zur Klassifizierung von Wirtschaftszweigen der Europäischen Union

Treibhausemissionen werden auf Basis von Wirtschafts-Sektoren ermittelt. Daher können finanzierte Emissionen eines Sektors aus der Geschäftstätigkeit verschiedener Geschäftsfelder der Helaba stammen.

Mit einer ersten Erfassung der finanzierten Emissionen wurde die Basis für die Erstellung von sektor-spezifischen Dekarbonisierungspfaden geschaffen. Zwei Sektoren wurden als Pilotportfolien ausgewählt: der Sektor Energieerzeugung aufgrund des nominal höchsten Beitrags zum CO₂-Fußabdruck des Kreditportfolios und die Asset-Klasse gewerbliche Immobilien aufgrund des hohen Kreditvolumens und der strategischen Bedeutung für die Bank. Weitere Sektoren werden in 2024 folgen.

Die angewandte wissenschaftsbasierte Methodik der Science-based Targets Initiative (SBTi) gibt Konformitätspfade für ein 1,5 Grad Szenario vor. Davon abgeleitet wird der Ausgangswert der Helaba auf Basis der finanzierten Emissionen bzw. der Emissionsintensität ermittelt und ein, auf das Ziel in 2050 konvergierender, Referenzpfad errechnet. Durch die Betrachtung auf Basis von Intensitäten haben die Geschäftsfelder Spielraum, ihre Portfolien auszuweiten und damit die Transformation zu unterstützen, solange der Pfad insgesamt eingehalten wird. Die Daten und Dekarbonisierungspfade für 2030 wurden mit den relevanten Geschäftsfeldern auch vor dem Hintergrund der regulatorischen und Marktentwicklungen, die die Transformation der Sektoren und somit die Erreichbarkeit der Pfade maßgeblich beeinflussen, plausibilisiert. Die zukünftige Integration der Pfade in einen zielgerichteten Kundendialog wird durch ein Client Engagement Konzept begleitet. Die Transformation der Realwirtschaft ist und bleibt eine Grundprämisse für das Erreichen des 1,5 Grad Ziels im Portfolio.

Grundsätzlich sieht die SBTi Methodik zudem eine regelmäßige Überprüfung dieser Pfade vor. Sollte sich bspw. die Datenqualität verbessern oder bei Veröffentlichung neuer oder angepasster kann ggf. eine Anpassung erforderlich sein.

3 Nachhaltiges Produkt- und Leistungsangebot

Die Helaba begleitet ihre Kunden mit einem bedarfs- und zukunftsorientierten Leistungsangebot in der Transformation und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft. Hierzu baut sie ihr Leistungsspektrum kontinuierlich aus.

3.1 Nachhaltiges Produktangebot

Neben der Strukturierung von Projekten in den Segmenten erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und digitale Infrastruktur ist die Helaba bei der Syndizierung von Green, Social sowie ESG-linked-Finanzierungen und Schuldscheinen engagiert und will dieses Engagement kontinuierlich ausweiten.

Das Sustainable Lending Framework dient der Helaba Gruppe dabei als Kompass für die Klassifizierung von nachhaltigem Kreditgeschäft. Es adressiert sowohl die ökologische als auch die soziale Dimension und klassifiziert folgende Finanzierungen als nachhaltig:

- ESG-linked Finanzierungen, bei der die Konditionen an das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen gekoppelt sind
- Förderdarlehen in Zusammenarbeit mit Förderinstituten, um ökologische und soziale Förderziele zu unterstützen
- Green und social loans, bei denen ökologisch oder sozial wertvolle Projekte und Unternehmungen finanziert werden und dies mit externer Zertifizierung bestätigt wird
- taxonomiekonforme Finanzierungen
- Finanzierungen mit einem positiven Beitrag zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

(US SDGs)

Die Helaba hat sich zum Ziel gesetzt mit ihrem Handeln einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zu leisten und strebt daher an, den Anteil der nachhaltigen Finanzierungen bis 2025 auf 50 % zu erhöhen.

3.1.1 Green Bond

Die Helaba emittiert Green Bonds im Rahmen ihres Green Bond Frameworks zur Refinanzierung, hierbei werden u.a. Kriterien der EU-Taxonomie herangezogen. Die Helaba verpflichtet sich, jährlich über die Auswirkungen dieser grünen Finanzierungen (Impact Reporting) zu berichten. Die Helaba weitet das Finanzierungsportfolio für Green Bonds kontinuierlich auf weitere Assetklassen wie bspw. Rail-Finanzierung aus und prüft die Entwicklung weiterer nachhaltiger Refinanzierungsinstrumente.

3.2 Konzernweites Produktangebot

- **Frankfurter Sparkasse:** Im Privatkundengeschäft begreift die Frankfurter Sparkasse finanzielle Inklusion als wesentliche Komponente ihres öffentlichen Auftrags. Um allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere sozial benachteiligten und wirtschaftlich schwachen Kundengruppen, Zugang zu Bankdienstleistungen zu gewährleisten, bietet die Frankfurter Sparkasse Basiskonten in mehreren Varianten an.
- **Helaba Invest und Frankfurter Bankgesellschaft:** Im Asset Management bietet die Helaba Invest mehrere Fondsprodukte an, in denen Nachhaltigkeitsaspekte in Form von ethischen Standards, Risikomanagement und klimabezogenen Themen berücksichtigt werden. Die Frankfurter Bankgesellschaft hat Nachhaltigkeit umfassend in ihre Vermögensverwaltung integriert. Mit ihren in 2021 veröffentlichten ESG Investment Policies sowie der Unterzeichnung der PRI bekräftigen die Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft ihre strategische ESG-Ausrichtung.
- **GWH und OFB:** Die GWH bietet breiten Bevölkerungsschichten zeitgemäßen und bezahlbaren Wohnraum und beachtet hohe Umweltstandards in ihren eigenen Immobilien. Die OFB berücksichtigt bei ihren Immobilienprojektentwicklungen die Ziele der EU-Taxonomie. Dabei stehen insbesondere die Beschaffung nachhaltiger Materialien, der Schutz der biologischen Diversität/Ökosysteme sowie die Minimierung emissionsbedingter, schadhafter Umwelteinflüsse im Fokus.
- **LBS:** Die LBS unterstützt mit ihren Finanzierungsangeboten Hauseigentümer und Wohnungsbesitzer und trägt so zu energetischen Gebäudesanierungsmaßnahmen und zum Klimaschutz bei. Auf Basis der Tools, LBS-Modernisierungskostenrechner und LBS-Energie-Spar-Check, wird die LBS-Vermittlungsinstanz-Energieberatung erstellt.
- **WIBank:** Bei der WIBank sind Nachhaltigkeitsthemen wie Energieeffizienz, Umwelt- und Ressourcenschutz, aber auch die nachhaltige soziale und ökonomische Entwicklung des Landes Hessen wesentliche Aspekte des Förderprogramms.

3.3 Sustainable Finance Advisory

Sustainable Finance ist für Banken zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor geworden. Immer mehr Kunden erkennen die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für ihre Finanzierung und sehen ihre Kernbanken diesbezüglich als wichtigen Gesprächspartner. Gleichzeitig haben sich Finanzierungen mit einem expliziten Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie – sei es durch eine konkrete Mittelverwendung oder eine Zins-Kopplung an Nachhaltigkeitsindikatoren – fest am Markt etabliert. Vor diesem Hintergrund hat die Helaba die Kapazitäten im Sustainable Finance Advisory nennenswert ausgebaut. Das Team agiert flexibel und Kundengruppen übergreifend, setzt aber einen inhaltlichen Fokus bei Unternehmenskunden sowie Konsortialkreditfinanzierungen und

Schuldscheindarlehen. Mit dieser Schwerpunktsetzung werden insbesondere bei mittelständisch-geprägten und nicht-börsennotierten Unternehmen die Chance, Kundenbeziehungen durch eine entsprechende Beratungsleistung intensiviert und zusätzliches Ertragspotenzial gehoben.

4 ESG im Risikomanagement

4.1 Berücksichtigung von ESG-Faktoren in der Gesamtrisikostategie

Die nachhaltige und faire Ausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist eine entscheidende unternehmerische Verpflichtung der Helaba. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie, die einen integralen Bestandteil dieser Geschäftsstrategie darstellt, kommt die Helaba dieser Verpflichtung nach. Neben den in Kapitel 3.2.1.1 dargestellten Nachhaltigkeitszielen definiert die Helaba im Rahmen der Risikosteuerung ESG-Faktoren³ als Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen ‚Umwelt‘, ‚Soziales‘ oder ‚Unternehmensführung‘, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögenslage (inkl. Kapitalausstattung), die Finanz-, Ertrags oder Liquiditätslage haben kann. ESG-Faktoren können insofern als potenzieller Risikotreiber auf alle bestehenden Risikoarten wirken und werden nicht als separate Risikoart angesehen. ESG-Faktoren sind daher innerhalb der jeweiligen Risikomanagementprozesse der identifizierten Risikoarten zu berücksichtigen. Der Umfang der erforderlichen Risikosteuerungs- und -überwachungsmaßnahmen wird dabei an der Relevanz der ESG-Faktoren in den einzelnen Risikoarten ausgerichtet.

4.2 Nachhaltigkeitsprüfung im Kreditvergabeprozess

Über die von ihr vergebenen Kredite nimmt die Helaba Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft. Diese Verantwortung nimmt die Bank sehr ernst und ist bestrebt, von den Finanzierungen ausgehende Nachhaltigkeitsrisiken, inklusive der durch den Klimawandel ausgelösten Transitions- und physischen Risiken, zu minimieren (inside-out Perspektive). Darüber hinaus prüft die Helaba systematisch im Rahmen der Kundenbewertung die von ihren Kunden und deren Geschäftsmodellen ausgehenden Risiken in Bezug auf ESG-Faktoren (outside-in Perspektive). Dabei stehen insbesondere die potenziellen Auswirkungen der Umweltfaktoren und des Klimawandels auf die Rückzahlungsfähigkeit im Vordergrund und werden inklusive etwaiger risikomindernder Maßnahmen des Kreditnehmers bewertet.

Zusätzlich hat die Helaba Nachhaltigkeitskriterien und Ausschlussbedingungen für die Kreditvergabe entwickelt, die konzernweit gelten und jährlich aktualisiert werden. Mit der Integration von Ausschlusskriterien in der Risikostategie verfügt die Helaba über ein effektives Instrument zur Vermeidung von Risiken in Bezug auf ESG-Faktoren im Neugeschäft. Damit ist auf qualitativer Basis der Filter für diese Risiken bereits engmaschig und fest verbindlich im Regelprozess des Risikomanagements implementiert.

Bei der Finanzierung zur Errichtung und Erneuerung von Kraftwerken setzt sich die Bank vordringlich für den Einsatz besonders umweltfreundlicher Technologien und für Produkte zur Unterstützung der Energiewende ein. Zudem schließt die Helaba bestimmte kontroverse Geschäftsfelder aus ihrer Geschäftstätigkeit aus. Dazu gehören Investmentprodukte mit Bezug zu Agrarrohstoffen, Spekulationsgeschäfte auf Agrarrohstoffe sowie die Finanzierung der Herstellung und des Handels mit kontroversen Waffenarten.

³ Die Helaba subsumiert unter den in verschiedenen aufsichtsrechtlichen Veröffentlichungen verwendeten Begrifflichkeiten „ESG-Risiken bzw. Nachhaltigkeitsrisiken“ ESG-Faktoren, die sich als Risikotreiber auf die bestehenden wesentlichen Risikoarten der Helaba auswirken können.

5 Nachhaltigkeitsmanagement

5.1 Klimaneutraler Bankbetrieb

Zur Schonung von Natur und Umwelt organisiert die Helaba ihren Geschäftsbetrieb möglichst ressourcenschonend. Ein Schwerpunkt liegt auf der Verringerung von CO₂-Emissionen durch erstens einer Vermeidung mit dem Ziel, den Verbrauch von Ressourcen langfristig zu minimieren. Zweitens einer Substitution des nicht vermeidbaren Ressourcenverbrauchs durch emissionsärmere Energieträger sowie der Überarbeitung der Dienstreiserichtlinie mit stärkerem Fokus auf Bahnreisen und die sukzessive Umstellung der Dienstwagenflotte auf alternative Antriebe, wie z. B. Elektromobilität. Drittens der Kompensation der Vermeidung und Substitution verbliebenen unvermeidbaren Emissionen. Dies erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2021 mit geeigneten Zertifikaten.

5.2 Nachhaltiges Engagement

Die Förderung von Bildung, Kultur, Sozialwesen, Sport und Wissenschaften betrachtet die Helaba als wesentliche Aufgabe. Sowohl in ihrer Heimatregion Hessen und Thüringen, als auch in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Brandenburg, in denen die Helaba die Sparkassenzentralbankfunktion wahrnimmt, engagiert sich die Bank auf vielfältige Weise gesellschaftlich durch ihre gemeinnützigen Spenden- und Sponsoringaktivitäten. Die Frankfurter Sparkasse setzt sich unter anderem durch die Stiftung der Frankfurter Sparkasse für Gemeinwohl und Lebensqualität der Menschen in Frankfurt und Umgebung ein.

Zur Förderung des Mitarbeitendenengagements hat die Helaba ein Corporate Citizenship-Konzept entwickelt, das sowohl das gesellschaftliche Engagement der Helaba und ihrer Tochtergesellschaften als Institutionen als auch Social Volunteering-Elemente beinhaltet. Dabei unterstützt die Bank den Einsatz ihrer Mitarbeitenden für ökologische und soziale Projekte, indem sie die Mitarbeitenden dafür bis zu zwei Tage im Jahr freistellt. Ziel ist es, die Social Volunteering-Aktivitäten im Konzern gemeinsam mit den Mitarbeitenden bis zum Jahr 2025 auf mindestens 1.000 Tage pro Jahr auszuweiten.

5.3 Nachhaltigkeit nach innen

Im Verhaltenskodex legt die Helaba ihre Grundprinzipien zum respektvollen Umgang und vertrauensvollen Miteinander für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Engagement und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen wesentlich zum Erfolg des Helaba-Konzerns bei. Wertschätzung und Förderung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Fähigkeiten sind ein wesentliches Anliegen der Bank. Mit dem Bekenntnis zur „Charta der Vielfalt“ will die Helaba ein von Vorurteilen freies Arbeitsumfeld schaffen.

Mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung, den Wettbewerb und den demografischen Wandel wird es zukünftig noch wichtiger, als Arbeitgeberin attraktiv zu sein, um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und Beschäftigte langfristig zu binden. „Mitarbeiterentwicklung und Arbeitgeberattraktivität ausbauen“ ist eines der zentralen Handlungsfelder der Helaba. Dies spiegelt sich auch in den personalwirtschaftlichen Angeboten wider. Das bankintern entwickelte Lebensphasenmodell unterstützt mit seinen Angeboten Beschäftigte in unterschiedlichen beruflichen Phasen. Mit dem „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Programm werden weitere Anreize gesetzt, um neue Fachkräfte zu gewinnen. Zusätzlich bietet die Helaba weitere attraktive Angebote wie eine Nachhaltigkeitspauschale in Höhe von 100 Euro pro Monat für Mitarbeitende. Alle Beschäftigten entscheiden selbst, wie sie diese Pauschale verwenden; sei es für den Kauf des Deutschlandtickets, die Subventionierung eines JobRads oder die Finanzierung einer verbesserten Ausstattung des Home-Office. Zusätzlich ermöglicht die Helaba ihren Mitarbeitenden im EU-Ausland (bis max. 20 Arbeitstage) mobil zu arbeiten. Eine weitere Möglichkeit, die Helaba im

zentralen Handlungsfelder „Mitarbeiterentwicklung und Arbeitgeberattraktivität ausbauen“ zu unterstützen, ist die Dienstvereinbarung „Helaba JobRad“. Durch die Einführung dieser Dienstvereinbarung bietet die Bank den – gemäß Definition in der Dienstvereinbarung - bestellberechtigten Beschäftigten die Möglichkeit des Fahrrad-Leasings per Entgeltumwandlung an.

Das Diversity Management ist darauf ausgerichtet, die personelle Vielfalt der Organisation zu nutzen und so die Bank interessanter, innovativer und erfolgreicher zu machen. Ziel ist es, die Chancengleichheit weiter zu verbessern und insbesondere mehr Frauen in Führungsfunktionen hinein zu entwickeln. Die Helaba hat sich das Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bis 2025 auf 30 % zu erhöhen und wird deshalb künftig bei allen Nachwuchs- und Personalentwicklungsprogrammen im Führungsnachwuchs auf eine ausgeglichene Besetzung von Frauen und Männern achten.

Um die Chancen und Risiken, die mit Nachhaltigkeit einhergehen, angemessen beurteilen zu können, ergibt sich ein spezifischer Weiterbildungsbedarf. Die Helaba bietet ihren Mitarbeitenden ein modulares Schulungskonzept, das die unterschiedlichen Wissensstände und Fachanforderungen berücksichtigt. Dies beinhaltet ein auf die Bedürfnisse der Bank zugeschnittenes Fortbildungsprogramm mit ESG-Bezug, die sogenannte ESG-Masterclass. Insgesamt will die Helaba bis 2025 eine Steigerung der Trainings-/Fortbildungstage auf 2 Tage pro Mitarbeiter und Jahr erreichen.

5.4 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Das Gesetz regelt erstmalig die unternehmerische Verantwortung für die Achtung von Menschenrechten in den globalen Lieferketten durch die Umsetzung definierter Sorgfaltspflichten. Diese beziehen sich auf den eigenen Geschäftsbereich, auf das Handeln eines Vertragspartners und das Handeln mittelbarer Zulieferer. Das LkSG enthält einen abschließenden Katalog von international anerkannten Menschenrechtsübereinkommen. Aus den dort geschützten Rechtsgütern werden Verhaltensvorgaben bzw. Verbote für unternehmerisches Handeln abgeleitet, um eine Verletzung geschützter Rechtspositionen zu verhindern. Dazu zählen insbesondere die Verbote von Kinderarbeit, Sklaverei und Zwangsarbeit, die Missachtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Vorenthaltung eines angemessenen Lohns sowie der widerrechtliche Entzug von Land und Lebensgrundlagen und umweltrechtliche Verstöße.

Als Adressat des LkSG setzt die Helaba die Vorgaben konzernweit um: Zu den Kernelementen der Sorgfaltspflichten gehört die Einrichtung eines Risikomanagements, um die Risiken von Menschenrechtsverletzungen und Schädigungen der Umwelt zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren. Aufbauend auf den Ergebnissen werden eine Grundsatzerklärung veröffentlicht und Maßnahmen ergriffen, um etwaige Verstöße zu vermeiden oder zu minimieren. Es findet ein konstantes Monitoring statt, welche Präventions- und Abhilfemaßnahmen notwendig sind. Die Möglichkeit eines Beschwerdeverfahrens ist eingerichtet. Die Berichterstattung über das Lieferkettenmanagement an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) findet, wie vorgegeben, erstmalig in 2024 statt.

Von der umfangreichen Umsetzung des LkSG durch die Helaba profitieren die Menschen in den Lieferketten, da dies zur mehr Rechtssicherheit und einer verlässlichen Handlungsgrundlage für ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement beiträgt. Nachweislich zeigt damit die Helaba, dass ihr Fokus auf fairem nachhaltigem Handeln liegt.

5.5 Governance

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeit in der Helaba liegt beim Vorstand, der dabei durch die unmittelbar im Bereich Konzernsteuerung angesiedelte Gruppe Sustainability Management unterstützt wird. Um die zukunftsweisende Bedeutung einer nachhaltigkeitsorientierten Entwicklung des Helaba-Konzerns herauszuheben, wurde zudem die Position des Chief Sustainability Officers (CSO) geschaffen.

Im Jahr 2023 wurde das Sustainability Board als Ausschuss des Vorstandes gebildet. Das Sustainability Board soll sich, in Abgrenzung zu ESG-Risikothemen, welche im Risikoausschuss adressiert werden, insbesondere mit der bankweiten Steuerung der Zielerreichung anhand von ESG-KPIs, der kontinuierlichen Weiterentwicklung des ESG-Profiles der Helaba-Gruppe, sowie der Überwachung der Umsetzung von strategischen Nachhaltigkeitsthemen befassen.

In der Zielstruktur wird zusätzlich ein Steuerungskreis Sustainability auf Bereichsleitungsebene etabliert, um bankweite Kohärenz von Nachhaltigkeitsthemen zu gewährleisten. Um darüber hinaus eine konzernweite Einheitlichkeit zu ermöglichen, wird auf Ebene der Geschäftsführung bzw. der Sprecher der Geschäftsführung der wichtigsten Tochtergesellschaften der Group Sustainability Round Table eingeführt.

Daneben besteht ein Green Bond Committee. Dieses Gremium stellt die Einhaltung des Green-Bond-Prozesses einschließlich der Bewertung und Selektion zulässiger Darlehen sicher und koordiniert die ordnungsmäßige Durchführung und Weiterentwicklung des Green Bond Frameworks gemäß den ICMA Green Bond Principles.

5.6 Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Helaba bekennt sich im Verhaltenskodex ausdrücklich zu einer offenen und transparenten Kommunikationspolitik. Zentrales Medium für die Kommunikation nachhaltigkeitsrelevanter Informationen ist der Nachhaltigkeitsauftritt der Helaba im Internet, der seit 2022 auch zielgerichtet ESG-Informationen für Analysten bereitstellt. Alle relevanten Daten und Informationen zu Personalthemen sowie zu Verbräuchen und Emissionen werden konzernweit zentral erhoben, ausgewertet und veröffentlicht. Durch die Veröffentlichung von Umweltkennzahlen macht die Helaba wesentliche Elemente ihres ökologischen Profils transparent.

Im Rahmen des jährlichen Reportings veröffentlicht die Helaba einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI) sowie eine nichtfinanzielle Erklärung als Bestandteil des Konzernlageberichts, ab dem Geschäftsjahr 2024 nach den Europäischen Reportingstandards (ESRS) im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU. Darüber hinaus veröffentlicht die Helaba jeweils einen jährlichen Fortschrittsbericht als Mitglied des UN Global Compact einen sowie als Mitglied der Principals for Responsible Banking.

5.7 Rating

Der Helaba-Konzern wird regelmäßig von Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen bewertet. Bei den für die Helaba als relevant angesehenen Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen, MSCI, Sustainalytics und ISS ESG erreicht der Helaba-Konzern ein stabiles Rating im oberen weltweiten Branchendurchschnitt und im oberen Mittelfeld der jeweiligen Vergleichsgruppe. Die Ergebnisse der Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen werden auf der Internetseite der Helaba zur Verfügung gestellt.

Die Helaba strebt beim ESG-Rating eine stabile gute Positionierung im deutschen Wettbewerbsvergleich an.